

Rückblick auf die Chartersaison 2023

DIE RÜCKKEHR DER FRÜHBUCHER UND EIN SATTES WACHSTUM IM BEREICH KABINENCHARTER

Pressemeldung – November 2023



Die Saison der Bootsmessen ist angebrochen, und auch wenn wir uns besonders gerne über die neuen Bootsmodelle und Innovationen auf unserem Markt informieren, ist es gleichzeitig ein günstiger Moment, um einen Blick auf die ausgehende Saison zu werfen und Bilanz über ein herausforderndes Jahr zu ziehen.

EIN LEICHTER RÜCKGANG DER UMSÄTZE

Nach den schwierigen Wintern der Coronazeit konnten wir endlich die sehnlichst erwartete Erholung bei den Buchungen in den Wintermonaten verzeichnen. Während der deutschsprachige Markt schon **im Dezember 2022 seinen Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um mehr als 65% steigern** konnte, zogen im ersten Quartal auch die übrigen europäischen Länder nach und das Buchungs- und Umsatzlevel pendelte sich in etwa auf dem Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019 ein.

Ein ungewöhnlich hoher Anteil fiel auf die **Frühentschlossenen** (Buchung bis sechs Monate vor Reisestart). Selbst im Gesamtjahresvergleich kletterte ihr Anteil um fast 9% auf ein Allzeithoch und stellt damit **2023 ein Fünftel aller Buchungen auf Unternehmensebene** dar. Im klassisch von Frühbuchern geprägten deutschsprachigen Markt beträgt ihr Anteil sogar knapp 37% und ist damit das Segment, das in absoluten Zahlen kaum von der sich verlangsamenden Dynamik im laufenden Jahr betroffen war bzw. ist.

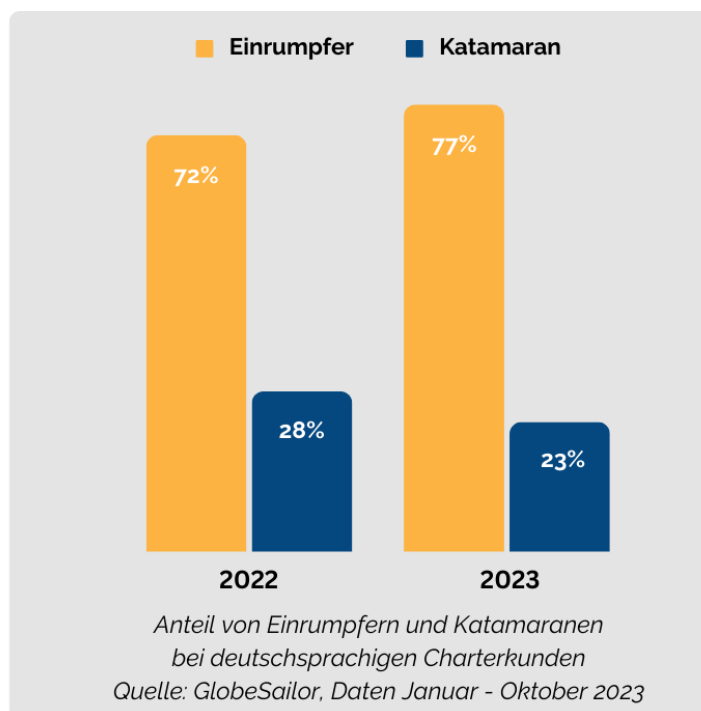
Nach einem zufriedenstellenden Buchungswinter bestätigten zahlreiche Branchenvertreter unsere eigene Feststellung über rückläufige Tendenzen für Buchungen im Frühjahr und in der Hochsaison. Der Umsatzrückgang lässt sich auf ca. 10 % im Vergleich zu 2022 beziffern. Zunächst überrascht diese Beobachtung, da sich der Tourismus im Allgemeinen im Aufwind befindet und die Umsatzzahlen dieses Jahres die von 2019 nach aktueller Voraussicht zum ersten Mal nach Ausbruch der Coronapandemie

überflügeln dürfte¹. Jedoch: Während sich der Yachtcharter als ideale Urlaubsform in Corona-Zeiten angeboten hatte, übernehmen jetzt, wo Menschenansammlungen kein größeres Risiko mehr bedeuten, wieder klassische Urlaubsformen.

Verlassen konnten wir uns bei GlobeSailor auf unsere Stammkunden. Ihr Anteil hat sich signifikant erhöht und liegt global gesehen bei 38% aller Buchungen bzw. über 41% im DACH-Markt.

PREISSTEIGERUNGEN WIRKEN SICH AUF DAS BUCHUNGSVERHALTEN AUS

Die inflationsbedingte und nach 2022 erneut signifikante Erhöhung der Chartertarife um 10-15%, kumuliert mit einer satten Preissteigerung für Flugtickets um rund 25% in diesem Jahr² schreckte zahlreiche Kunden ab und führte in vielen Fällen zu einer Planänderung oder einer Anpassung der Kriterien. Denn entgegen der Preistendenz ist das **Urlaubsbudget quasi unverändert** geblieben: Der mittlere Charterpreis (Yacht- und Kabinencharter, ohne Extras und/oder Crew) steigerte sich im internationalen Vergleich um nur 2% auf 5275 € im Vergleich zum Vorjahr. Im deutschsprachigen Markt lag die Budgetveränderung mit 1% sogar noch darunter und beläuft sich im Mittel nur auf 40€ über dem durchschnittlichen Buchungspreis von 4368€ im Jahr 2022. **Die Konsequenzen: Das gewählte Charterboot ist kleiner, älter oder weniger gut ausgestattet als noch im Vorjahr.** Das zeigen auch unsere Statistiken: Während 2022 noch 53% der Kunden ein Boot gewählt haben, dass maximal fünf Jahre alt ist, waren es dieses Jahr nur noch 45%. Der Anteil der etwas teureren Katamarane entsprach letztes Jahr über einem Viertel aller privatisierten Charter (27,9%), jetzt liegt er nur noch bei einem guten Fünftel (22,6%).



Entsprechend waren die Flotten diesen Sommer bei Weitem nicht ausgebucht. Die Schlacht um die letzten Verfügbarkeiten, wie sie in den letzten drei Jahren üblich geworden war, blieb aus. Entsprechende **Last-Minute-Rabatte von bis zu 50%**, die in den Vorjahren völlig unnötig gewesen waren, resultierten dann immerhin noch in die ein oder andere Buchung kurz vor Charterstart. In die schwarzen Zahlen „retten“ konnte es die Saison am Ende nicht.

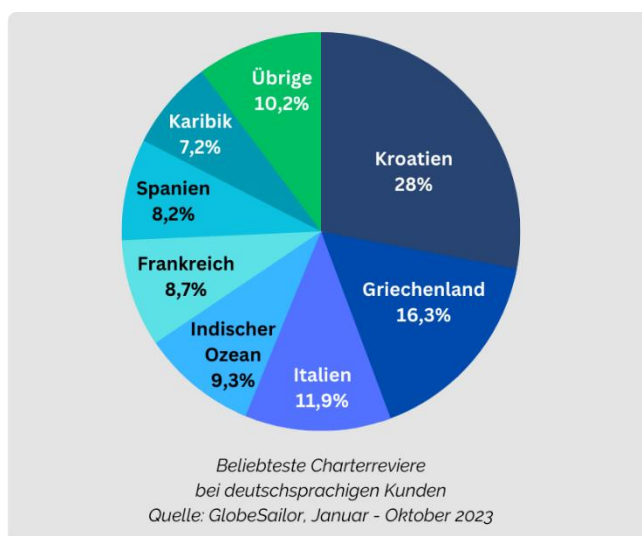
¹ <https://de.statista.com/infografik/23836/geschaezter-reise-und-tourismus-umsatz-in-deutschland/>

² https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2023/PD23_29_p002.html

Von den ersten Bootsmessen in diesem Herbst wie des Cannes Yachting Festivals nehmen wir jedoch eine gute Nachricht für unsere Kunden mit: **Die Mehrheit der Vercharterer wird die Tarife 2024 nicht erhöhen oder sogar senken.** Und das, obwohl die Preise für neue Boote (ca. 30%) sowie die Betriebskosten inflationsbedingt stetig steigen. Problematisch sind in diesem Kontext auch zusätzlich die erhöhten Zinsen für entsprechende Kredite.

EIN BLICK AUF DIE BELIEBTESTEN REISEZIELE 2023

Deutschsprachige Charterkunden haben in diesem Jahr Kroatien als Reiseziel zwar erneut bevorzugt - 28% der Buchungen konnte für die kroatische Adriaküste verzeichnet werden -, dies bedeutet dennoch einen Verlust von gut fünf Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr. Ähnliche Tendenzen zeichnen sich bei GlobeSailor marktübergreifend ab, denn **Kroatien verliert auch global 2,5 Prozentpunkte** und überlässt Griechenland das zweite Jahr in Folge den ersten Platz mit einem Fünftel aller Buchungen. Den Grund dafür konnten wir an diversen Kundenbewertungen ableiten: Auch bedingt durch den Währungswechsel hin zum Euro haben sich viele Posten rund um den Charter signifikant verteuert. Liegeplätze, Restaurants, touristische Attraktionen, ... In Kombination mit einer touristischen Übersättigung verliert das Reiseziel an Attraktivität - obwohl die Bootspreise im internationalen Vergleich durchaus noch erschwinglich sind.



Im DACH-Raum hält sich Griechenland mit einem Anteil von 16,3% unserer Kunden stabil auf Platz 2, gefolgt von Italien mit 11,9% - quasi dieselben Werte, die wir schon 2022 beobachten konnten. Überraschenderweise hat sich der **Indische Ozean als Reiseziel** bei den deutschsprachigen Reisenden in diesem Jahr auf Platz 4 vorgearbeitet. Mit einem Anteil von **knapp 10% aller Buchungen seit Jahresbeginn überflügeln die Archipele der Seychellen und der Malediven Reviere wie Frankreich und Spanien** (Kanaren inklusive). Im internationalen Vergleich kommen die

beiden Inselgruppen hingegen nur auf Platz 7, obwohl sie sehr gut das ganze Jahr über bereist werden können.

Als weitere exotische Destinationen sind der asiatische und pazifische Raum seit diesem Jahr wieder im Rennen. In der Coronazeit aufgrund der (Ein-)Reisebeschränkungen quasi inexistent, handelt es sich hierbei um die Reviere, die entgegen der allgemeinen Tendenz 2023 ein Mehr an Buchungen und Umsatz verzeichnen konnten. Dass Destinationen wie Thailand, Polynesien sowie auch die Seychellen und Malediven sowohl bei den deutschsprachigen Kunden als auch international punkten konnten, liegt insbesondere am Markt für Kabinencharter.



KABINENCHARTER IM AUFWIND

Mit einem globalen Wachstum von 25% im Bereich der Buchungen und 18% Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr und einer Verdopplung der Zahlen von 2019 **überzeugen Segelkreuzfahrten, vor allem auf Katamaranen, ein immer größeres Publikum**. Das Marktsegment profitiert deutlich von den Anstrengungen der letzten Jahre im Bereich Marketing und GlobeSailor verzeichnet gleichzeitig immer mehr Wiederholerkunden. Und nicht nur die absoluten Zahlen steigen: Der GlobeSailor-weite **Marktanteil wächst von 11,6% auf fast 18% der Buchungen**; im deutschsprachigen Markt ist die Entwicklung noch offensichtlicher mit einer Anteilssteigerung von 10% auf gut 19% für den Vergleichszeitraum von Januar bis Ende Oktober.

Die Indikatoren für anlaufende Buchungssaison 2024 sind in jedem Fall positiv. Der Trend zur frühen Entscheidungsfindung scheint sich mit zahlreichen schon jetzt getätigten Buchungen zu bestätigen. Wir hoffen zudem, dass sich die Kosten für Flugtickets in den nächsten Monaten moderater entwickeln und die Buchungen für die Winterreviere nicht bremsen. Wie jedes Jahr dürfte der Schwerpunkt in puncto Buchungen und Umsatz für die kommende Saison im Januar liegen und zur Boot Düsseldorf seinen Höhepunkt erreichen.